

# Effektive Rationalisierungsinvestitionen

Auf der Beratung des Sekretariats des ZK mit den 1. Kreissekretären hat Genosse Erich Honacker die Modernisierung der Grundfonds als den Hauptweg ihrer Reproduktion gekennzeichnet. Dementsprechend, so erklärte er, erhöht sich die Verantwortung der Kombinate und Betriebe für die Erhaltung, Modernisierung und Rekonstruktion der vorhandenen Anlagen, Ausrüstungen und Baulichkeiten.

In diesem Zusammenhang unterstrich der Generalsekretär die Notwendigkeit, das Verständnis dafür zu fördern, daß die sozialistische Rationalisierung das entscheidende Mittel zur Steigerung der Arbeitsproduktivität darstellt, „eine Rationalisierung wohlgerichtet, in welche die Hochtechnologie zunehmend einfließt“.<sup>1</sup>

Damit wächst die Bedeutung von Rationalisierungsinvestitionen, die zunehmend darauf zu richten sind, die Schlüsseltechnologien bei Nutzung und fortwährender Modernisierung der vorhandenen materiell-technischen Basis beschleunigt in breitem Maße in der Volkswirtschaft durchzusetzen.

Diese Rationalisierungsinvestitionen führen dann zu steigender Effektivität, wenn es mit ihnen gelingt, auf Basis der Mikroelektronik, der Rechen- sowie der Automatisierungs- und der Robotertechnik neuentwickelte Erzeugnisse mit hohen Gebrauchswerten in ausreichenden Stückzahlen zu produzieren, sie zum günstigsten Zeitpunkt auf den Markt zu bringen und so Gewinne zu erzielen, die volkswirtschaftlich ins Gewicht fallen.

Die Parteiorganisationen nehmen darauf Einfluß, indem sie - die volkswirtschaftlichen Zu-

sammenhänge verdeutlichen, die die Rationalisierungsinvestitionen objektiv erforderlich machen,

- Verständnis dafür schaffen, daß mit jeder investierten Mark ein höchstmögliches ökonomisches Ergebnis zu erzielen ist,
- bewußtmachen, daß hierbei Wissenschaft und Technik zum entscheidenden Springquell werden, der durch enge Verbindung von Wissenschaft und Produktion auf der Grundlage vertraglich vereinbarter Forschungskoperation voll zum Fließen gebracht werden muß,
- dafür sorgen, daß in Kombinate und Betrieben Leitung und Planung unter Anwendung der

Erfordernis  
umfassender  
Intensivierung

wirtschaftlichen Rechnungsführung auf die Grundfondsmodernisierung eingestellt werden, wobei es gilt, das Prinzip der Eigenwirtschaftung der Mittel durchzusetzen. %

Die objektive Notwendigkeit der Rationalisierungsinvestitionen leiten die Parteiorganisationen von der Tatsache ab, daß der Wert der Grundmittel in allen Bereichen der Volkswirtschaft auf 1,3 Billionen Mark angewachsen ist, der Automatisierungsgrad der Ausrüstungen in der Industrie mehr als 50 Prozent beträgt und ein Drittel der Maschinen und Anlagen nicht mehr als 5 Jahre zählt. Daher hängt, so weisen sie nach, weiterer Leistungsanstieg, das heißt zunehmende Produktion mit sinkendem spezifischem Einsatz an Material und Energie, in erster Linie davon ab.

wie es gelingt, diese starke technische Basis\* effektiv zu nutzen. Eine zweite - kostspielig und ressourcenaufwendig - daneben zu stellen verbietet sich, weil in der neuen Etappe der wissenschaftlich-technischen Revolution sich die Produktivkräfte stürmisch entwickeln. Daher bedürfen auch moderne Anlagen ständiger Erneuerung, müssen sie kurzfristig immer wieder auf den modernsten Stand gebracht werden, wenn sie die erforderliche Produktivität bringen sollen. Nur durch Modernisierung ist es überhaupt möglich, die Ergebnisse des mit großem Tempo voranschreitenden wissenschaftlich-technischen Fortschritts ökonomisch zu verwerten. Das ist auch international der Fall und keine Ermessensfrage.

Der laufende Fünfjahrplan unserer Volkswirtschaft sieht deshalb vor, den Anteil der Rationalisierungsinvestitionen an den Gesamtinvestitionen in der verarbeitenden Industrie von 64 Prozent 1985 auf etwa 80 Prozent zu steigern.

Anschauliche Beweise für die Ergiebigkeit des Einsatzes von Rationalisierungsinvestitionen liefern die Kombinate, die auf diesem Weg bereits ein gutes Stück erfolgreich zurückgelegt haben. Bei ihnen zeigt sich, daß es möglich ist, durch solche Investitionen im Durchschnitt mit 30 bis 50 Prozent der sonst für Erweiterungsinvestitionen erforderlichen finanziellen Mittel die Leistungsfähigkeit der Maschinen um etwa 30 Prozent zu erhöhen, dabei bis zu 50 Prozent an Material und Energie einzusparen und den Rücklauf der Investitionsmittel auf 1 bis 2 Jahre zu verkürzen. Solche Ergebnisse belegen die Aktualität der Marxschen Er-